

Chinesische Outbound-Investitionen in Deutschland

Herausgegeben von
YUANSHI BU

Mohr Siebeck

Chinesische Outbound-Investitionen in Deutschland



Chinesische Outbound-Investitionen in Deutschland

Rechtlicher Rahmen, Fälle und Analysen

herausgegeben von
Yuanshi Bu

Mohr Siebeck

Yuanshi Bu ist Inhaberin des Lehrstuhls für Internationales Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Ostasien an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

ISBN 978-3-16-153725-7 / eISBN 978-3-16-158336-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2014 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und V erarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Vorwort

Bei Investitionen aus China im Ausland, den sog. Chinese Outbound Investments, handelt es sich um eine Erscheinung neueren Datums. Dabei trifft man auf unterschiedliche Einschätzungen und Prognosen im Allgemeinen, und speziell auf Deutschland bezogen, insbesondere mit Blick auf die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung und die Frage, welches Potential in ihr steckt. Sicher ist, dass die Anzahl der M&A-Transaktionen mit potentiellen chinesischen Käufern weit höher liegt als das, was man derzeit als prominente Fälle durch die Presse erfährt. Ebenfalls ist zu sehen, dass die weltweite Verbreitung chinesischer Unternehmen im Zeitalter der Globalisierung die Folge eines natürlichen Reifungsprozesses wirtschaftlicher Akteure Chinas ist und in ihrem Ausmaß noch zulegen wird. Die Auslandsexpansionen sind in China politisch gewünscht und gefördert, nicht zuletzt, um die riesigen Devisenreserven des Landes sinnvoll anzulegen.

Nichtsdestotrotz haben chinesische Investoren bei ihren Vorhaben im Ausland mit der Überwindung von politischem Misstrauen und kulturellen Unterschieden zu kämpfen. Leider trüben zudem auch immer wieder Einzelfälle von Unregelmäßigkeiten, vornehmlich im Bereich Börsengänge chinesischer Unternehmen in westlichen Ländern, das Image chinesischer Investoren insgesamt. Auch rechtlich können chinesische Auslandsinvestitionen durch die engmaschigen und vielschichtigen Genehmigungsmechanismen in China, sowie die teils politisch gesteuerten Kontrollverfahren in den Zielländern, erschwert werden. Inwiefern dies in Deutschland zutrifft, ist Gegenstand des vorliegenden Bandes und Ziel eines durch die Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekts am Lehrstuhl für Internationales Wirtschaftsrecht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Die Autoren der Beiträge berichten aus ihren wertvollen Erfahrungen und verschaffen den Lesern somit eine Einsicht in ein spannendes Gebiet des Rechts, welches bisher eher ein Nischengebiet darstellte. Insbesondere wird der Band mit einer Innenbetrachtung durch von Transaktionsbeteiligten verfasste Studien zu drei prominenten Fällen von Chinese Outbound Investments bereichert. Der Band berücksichtigt auch die jüngsten Änderungen im chinesischen Genehmigungsverfahren von Anfang September 2014.

Besonderer Dank gilt in erster Linie allen Autoren, welche mit ihrer Arbeit zu dieser Sammlung beigetragen haben. Zum Dank bin ich meinen Mitarbeitern Herrn *Sebastian Bertolini* und insbesondere Herrn *Frederic*

Dreher für ihre wertvolle Hilfe bei der Betreuung des Manuskripts sowie Herrn *Daniel Metzger* verpflichtet, der mir bei der Durchführung des Forschungsprojekts stets mit großem Engagement zur Seite steht und auch die Drucklegung sorgfältig begleitet hat.

Zu diesem Band haben auch zahlreiche transaktionsbetreuende Berufsträger dadurch beigetragen, dass sie ihre Expertise in den von Herrn *Daniel Metzger* geführten Hintergrundgesprächen zur Verfügung stellten. Unter diesen seien an dieser Stelle namentlich genannt die Herren Rechtsanwälte *Philipp Melzer*, *Dr. Hermann Meller* und *Gerd Schumacher*, die Herren Attorney-at-Law PRC *Dr. Yiliang Dong* und *Chun Li*, ferner Frau *Dr. Lena Wallenhorst* und Frau *Monika Kind*. Allen Gesprächspartnern gebührt mein herzlicher Dank. Zu danken ist ebenfalls Frau Rechtsanwältin *Dr. Anna Tevini*, Herrn Rechtsanwalt *Dr. Tu Changfeng*, Frau *Rahel Harraß*, Herrn *Dr. Thomas Suermann* sowie Herrn *Dr. Franz-Peter Gillig* für die inhaltlichen Anregungen und organisatorischen Unterstützungen für das Projekt.

Für die großzügige Förderung des Forschungsprojekts danke ich der Fritz Thyssen Stiftung sehr herzlich. Darüber hinaus gilt mein Dank der Fritz Thyssen Stiftung für die zusätzliche Förderung der Herausgabe dieses Sammelbandes.

Freiburg i. Br., im Juli 2014

Yuanshi Bu

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XI
-----------------------------	----

Teil I

Chinesische Outbound-Kontrollen

Yuanshi Bu

Einleitung in die Kontroll- und Genehmigungsmechanismen für chinesische Auslandsinvestitionen	3
--	---

Hui Zheng / Qi Ge

Chinese Outbound-Investment Approval Regime.....	15
--	----

Malte J. Hiort

Auswirkungen der chinesischen Outbound Kontrolle auf den M&A Prozess in Deutschland	41
--	----

Teil II

Einzelne Problemschwerpunkte im deutschen und chinesischen Recht

Holger Adam / Xin Xu

Deutsch-Chinesische Vertragsverhandlungen.....	57
--	----

Qun Huang / Simon Werthwein

Unternehmensneugründung	67
-------------------------------	----

Christian Atzler / Kai Schlender

Private M&A: Auktionsverfahren, Due Diligence, Vertragsgestaltung.....	89
--	----

Laurenz Wieneke / Stephan Schulz

Strukturierungsfragen beim Erwerb der Kontrolle über deutsche
börsennotierte Unternehmen durch chinesische Investoren 109

Hui Zhao / Yifan Zhu

M&A in Deutschland durch chinesische Privatunternehmen..... 141

Katja Neumüller

Börsengänge chinesischer Unternehmen in Deutschland..... 153

Stefan Simon

Rechtliche und praktische Herausforderungen des deutschen
Arbeitsrechts für chinesische Investoren..... 173

Simon Sonnenberg

Aufenthaltsrechtliche Problemstellungen bei der Erwerbstätigkeit
chinesischer Investoren in Deutschland, insbesondere im Bereich
der selbstständigen Tätigkeit gem. § 21 AufenthG 187

Matthias Meyer / Frederik Born / Sophia Yang

Besondere Aspekte von chinesischen Unternehmen beim Unternehmens-
kauf in Deutschland im Zusammenhang mit Immaterialgüterrechten 225

Oliver Kirschner / Xiaowen Ye

Post-Merger Integration und Corporate Governance bei chinesischen
Outbound-Investitionen in Deutschland 243

Xuyang Huo

Die chinesischen staatseigenen Unternehmen und
ihre Auslandsinvestitionen 255

Daniel Metzger

Inbound-Investitionskontrolle in Deutschland 275

Teil III Fallstudien

Ulrich-Nicolaus Kranz

Fallstudie: Übernahme der Kiekert AG durch North Lingyun Group..... 295

Renate Neumann-Schäfer / Thomas Gilles / Kai Schlender

Fallstudie: Übernahme von Putzmeister durch Sany..... 319

Jeffrey Y. Chen / Christian Atzler / Kai Schlender

Case study: Weichai acquisition of Kion 331

Verzeichnis chinesischer Rechtsquellen..... 341

Verzeichnis der Autoren 351

Abkürzungsverzeichnis

2004 MOFCOM Rules	Provisions on the Approval of Investing in or Establishing Overseas Enterprises
2009 FX Provisions	Provisions on the Administration of Foreign Exchange for Outbound Direct Investment by Domestic Entities
a.a.O.	am angeführten Ort
Abs.	Absatz
Administration Measures of Foreign Securities	Administrative Measures for the Provision of Foreign Securities by Domestic Institutions
AG	Aktiengesellschaft
AIC	Administration of Industry and Commerce
AktG	Aktiengesetz
APA	Asset Purchase Agreement
AstG	Gesetz über die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
AWG	Außenwirtschaftsgesetz
AWV	Außenwirtschaftsverordnung
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen
BeschV	Beschäftigungsverordnung
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersvorsorge
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BörsG	Börsengesetz
BörsZulV	Börsenzulassungsverordnung
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CASS	China Academy of Social Science
CBRC	China Banking Regulatory Commission
CIRC	China Insurance Regulatory Commission
CSRS	China Securities Regulatory Commission
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CIRC	China Insurance Regulatory Commission
Circular 20 [2004]	Decision on Reforming the Investment System
Circular 26	Interim Measures for the Supervision and Administration of Overseas State-owned Assets of Central Enterprises
Circular 27	Interim Measures for the Administration of Overseas State-owned Equity Rights of Central Enterprises
Circular 28	Interim Measures for the Supervision and Administration of Outbound Investment by Central Enterprises

COFTEC	Commission of Foreign Trade and Economic Cooperation (local branch of MOFCOM and sometimes referred to as COFCOM)
CRO	Chief Restructuring Officer
CSRC	China Securities Regulatory Commission
CTA	Contractual Trust Arrangement
DA	Durchführungsanweisung
DAX	Deutscher Aktienindex
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
DD	Due Diligence
etc.	et cetera
EU	Europäische Union / European Union
EUR	Euro (Währung)
evtl.	eventuell
FIE	Foreign-invested Enterprise
Fn.	Fußnote
FX Regulation	Regulations on Foreign Exchange Administration
GATS	General Agreement on Trade in Services
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVO-TT	Gruppenfreistellungsverordnung Technologie-Transfer
GuV	Gewinn und Verlust
HGB	Handelsgesetzbuch
HK	Hong Kong
HNTE	High and technology enterprise
Hrsg.	Herausgeber
IFRS	International Financial Reporting Standards
IHK	Industrie- und Handelskammer
IP	Intellectual Property
IPO	Initial Public Offering
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
M&A	Mergers and Acquisitions
MitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer
MOFCOM	Ministry of Commerce
MOFCOM HK/ Macao Rules	Provisions on the Approval of Investing in or Establishing Enterprises in Hong Kong and Macao
MOFCOM Rules	Administrative Provisions on Outbound Investment
Mrd.	Milliarden
NDRC	National Development and Reform Commission
NDRC 2004 Rules	Interim Administrative Measures on Approval of Outbound Investment Projects
NDRC 2009 Circular	Circular on Relevant Issues in Improving Outbound Investment Project Administration
NDRC 2014 Circular	Circular on Relevant Issues in Implementing the Administrative Measures on Approval and Filing of Outbound Investment Projects
Nr.	Nummer
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OEM	Original Equipment Manufacturer
1989 FX Rules	Rules for Foreign Exchange Administration on Outbound Investment
PBOC	People's Bank of China

PRC	People's Republic of China
QDII	Qualified Domestic Institutional Investor
Reform 2013	Circular Concerning the Catalogue of Investment Projects Subject to Governmental Approvals
RMB	Renminbi
SAFE	State Administration of Foreign Exchange
SASAC	State Asset Supervision and Administration Commission
SDRC	State Development and Reform Commission (formerly the State Development Planning Commission)
SGB	Sozialgesetzbuch
SOE	State-owned Enterprise
sog.	sogenannt
SPV	Special Purpose Vehicle
SSAC	Security and Stability Advisory Committee
SSE	Shanghai Stock Exchange
USD	United States Dollar
US-GAAP	United States Generally Accepted Accounting Principles
VAH	Vorläufige Anwendungshinweise
vgl.	vergleiche
WFOE	Wholly Foreign-owned Enterprise
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
WpPG	Wertpapierprospektgesetz
WTO	World Trade Organization
ZAV	Zentrale Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit
z.B.	zum Beispiel

Teil I
Chinesische Outbound-Kontrollen

Einleitung in die Kontroll- und Genehmigungsmechanismen für chinesische Auslandsinvestitionen

Yuanshi Bu

I. Einführung

Chinesische Investitionen in Deutschland sind ein in jüngster Zeit verstärkt zu beobachtendes Phänomen, das bis hinein in die Berichterstattung der Alltagspresse Beachtung findet. Die Umsetzung derartiger Investitionen setzt die Überwindung rechtlicher Hindernisse, die sowohl aus dem chinesischen als auch aus dem deutschen Recht stammen können, voraus. Der vorliegende Beitrag versucht, die historische Entwicklung der im chinesischen Recht verankerten Kontroll- und Genehmigungsmechanismen über Auslandsinvestitionen zu skizzieren. Die geltende Rechtslage und ihre Auswirkung auf grenzüberschreitende Transaktionen werden in den folgenden zwei Beiträgen näher erörtert. Zunächst werden der Bestand und das Entwicklungspotential chinesischer Investitionen in Deutschland kurz erfasst.

II. Bestandsaufnahme und Entwicklungspotential

I. Bestandsaufnahme

Die aktuellen Zahlen unterschiedlicher Quellen belegen eine klar aufsteigende Tendenz chinesischer Investitionen, sowohl weltweit als auch deutschlandbezogen. Nach der Statistik der chinesischen Behörden beliefen sich die gesamten Investitionsvolumina aus China 2012 auf 87.8 Milliarden USD, eine Steigerung von § 17.6% zum Vorjahr.¹ Nach Angaben der Deutschen Bundesbank beliefen sich die unmittelbaren chinesischen Di-

¹ *MOFCOM/SAFE*, Statistical Bulletin of China's Outward Foreign Direct Investment of 2012, 2013, S. 3.

rekinvestitionen nach Deutschland im Jahr 2012 auf 1,557 Mrd. €, was einer Steigerung um 21,5% zum Vorjahr entsprach.²

Jüngst hat sich eine dahingehende Tendenz herauskristallisiert, dass chinesische Investitionen zunehmend von ärmeren Ländern in die reicheren Länder wandern und vom Naturressourcensektor in die Immobilienbranche und die verarbeitende Industrie fließen; die Erlangung von Marken und Technologien rückt zudem immer mehr in den Vordergrund.³

2. Entwicklungspotential

Im Laufe der Vorbereitung dieses Sammelbands erfuhr die Verfasserin ständig über neue Investitionsprojekte aus China in Deutschland. Neben den öffentlich berichteten Transaktionen gibt es noch Fälle, die entweder nicht erfolgreich zustande kamen oder die Schwelle der statistischen Relevanz unterschritten, so dass die gesamte Anzahl der intendierten und vollzogenen Investitionsvorhaben weit größer als die statistisch erfasste ist.

Gerne werden Prognosen erstellt, wie nachhaltig diese Entwicklung sein wird. Denn chinesische Unternehmenskäufe in Europa waren in den letzten Jahren zeitlich günstig gelegen. Wegen der Finanzkrise sind heimische Unternehmen wirtschaftlich angeschlagen und suchen nach neuen Finanzierungsquellen. China war von der Krise nur marginal betroffen. Die riesigen Devisenreserven Chinas erzeugen im Inland einen Aufwertungs- und zugleich Inflationsdruck. Da die Investition in Staatsanleihen nur spärliche Rendite abwirft, lohnt es sich allein aus der Sicht der Risikodiversifikation, alternative Anlageformen für chinesische Devisenreserven zu finden und zu fördern. Allerdings handelt es sich bei dem für Auslandskäufe vorteilhaften Wechselkurs der chinesischen Währung und der staatlichen Förderung in Form der Darlehensvergabe um zwei Variablen, die sich kurzfristig in die negative Richtung ändern könnten, sodass die Nachhaltigkeitsfrage nach wie vor offenbleibt.

Die Tragfähigkeit chinesischer Auslandsinvestitionen hängt von dem Zusammenspiel einiger maßgeblicher Faktoren ab. Eine wesentliche Rolle spielt die im Jahr 2000 von der politischen Führung beschlossene, langfris-

² Die Datensätze chinesischer Auslandsinvestitionen werden neben den chinesischen offiziellen Statistiken mehrfach von unterschiedlichen Institutionen, u.a. von der UNCTAD in den jährlichen World Investment Report, vom China Global Investment Tracker der Heritage Foundation & American Enterprise Institute und von A Capital erfasst. Dies zeigt das große Interesse für dieses Thema, bringt aber auch Schwierigkeiten mit der Datenauswertung, weil die Datensätze wegen des unterschiedlichen Zugriffsgegenstandes nicht stimmig sind. Zu dieser Problematik vgl. *Jungbluth*, Aufbruch nach Westen – Chinesische Direktinvestitionen in Deutschland, 2. Aufl., 2013, S. 80.

³ *MOFCOM/SAFE* (Fn. 1), S. 6ff.

tig angelegte „*Going-Out-Strategie*“⁴, die die damals primär auf die Anziehung ausländischer Investoren nach China abzielende Öffnungspolitik – „*Bringing-In-Strategie*“ –, ergänzen sollte. Unter den hinter der „*Going-Out-Strategie*“ verborgenen Motiven ist, bezogen auf Deutschland, die Verschaffung des Zugangs zu Marken und Technologien für chinesische Investitionsaktivitäten am bedeutendsten.⁵ Wie in einigen Beiträgen dieses Bands erwähnt (s. vor allem der Beitrag von *Zheng/Ge*, S. 15 (18ff.)), wurde seit Januar 2014 das Genehmigungsverfahren über Auslandsinvestitionsprojekte von den zuständigen Ministerien abermals wesentlich vereinfacht, was ebenfalls als ein wohlwollendes Signal für die Förderung chinesischer Auslandsinvestitionen verstanden werden kann. In einem Land wie China, wo die Politik die Gestaltung des Wirtschaftslebens maßgeblich beeinflussen kann, ist die Bekennung der politischen Führung auf der nationalen und lokalen Ebene zur „*Going-Out-Strategie*“ die allererste Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung des chinesischen Auslandsengagements.

Ein weiterer wesentlicher Faktor ist das immer stärker wahrzunehmende betriebswirtschaftliche Bedürfnis zahlreicher chinesischer privater und staatseigener Unternehmen, angesichts der heftigen Konkurrenz auf dem Heimatmarkt, Kundenbasis und Prestige im Ausland auszubauen und in Übersee neue Wachstumsstellen zu suchen. Gemessen am Gesamtwirtschaftsvolumen wird das Potential an Auslandsinvestitionen aus China hoch eingeschätzt. Denn obwohl China inzwischen weltweit zur zweitgrößten Wirtschaftsmacht aufgestiegen ist, machen Auslandsinvestitionen aus China bis 2012 nur 2.3% am globalen Bestand aus.⁶

3. SOE als Hauptakteure der M&A Transaktionen

Auf der chinesischen Seite sind die bisherigen Hauptakteure bei Investitionen, insbesondere M&A Transaktionen in Deutschland, staatseigene Unternehmen, die sog. SOE (*State-Owned Enterprise*). 2011 machten Auslandsinvestitionen von chinesischen privaten Unternehmen zwar bereits

⁴ Diese Strategie wurde im März 2000 zum ersten Mal während der 3. Sitzung des 9. Nationalen Volkskongresses vorgebracht, im Oktober 2000 auf der 5. Plenartagung des 15. Parteitags der Kommunistischen Partei beschlossen und im 15. Fünf-Jahres-Plan der Zentralkommission der Kommunistischen Partei festgelegt. Einzelheiten vgl. *Jiang Shixue*, *Chinese Investment in the EU*, Working Paper Series On European Studies, Institute of European Studies Chinese Academy of Social Sciences, Vol. 8, No. 1, 2014.

⁵ *Jungbluth* (Fn. 2), S. 28.

⁶ *MOFCOM/SAFE* (Fn. 1), S. 4.

einen Anteil von 44% aus.⁷ Nach einer Einschätzung betrug der Anteil der privaten Investoren bei Projekten über USD 100 Mio. nur 6%.⁸ Dies hat zwei Gründe: Zum einen sind SOEs finanzstark und erhalten auch leichter günstigere Darlehen von chinesischen, meistens ebenfalls staatlich kontrollierten Banken und werden bei der Überwindung regulatorischer Vorgaben bevorzugt. Zum zweiten erfolgt die Evaluation über die Unternehmensführung bei SOEs nicht nur aus rein wirtschaftlicher Sicht, sondern auch aus politischer Sicht.⁹ Mit der Hervorhebung der strategischen Bedeutung der „*Going-Out-Politik*“ in Staatsmedien entsteht ein politischer Druck für die Geschäftsführung von SOEs, sich zu internationalisieren. Mittlerweile werden beispielsweise die Gesamtvolumina der Auslandsinvestitionen chinesischer Unternehmen vom MOFCOM auch nach Provinzen, in denen die Investoren ihren Sitz haben, aufgeschlüsselt statistisch erfasst.¹⁰ Es liegt nah, dass diese Daten als ein Parameter für die Leistungsbewertung der Provinzregierung herangezogen werden könnten. Dieser Druck auf die lokalen Regierungen kann wieder an die ortssässigen SOEs weitergereicht werden.¹¹

4. Private Unternehmen und Einzelperson (Unternehmer)

Bei den privaten Unternehmen sind die Motive zum Teil anders als bei SOEs. Bei ihnen steht das Bedürfnis, wirtschaftliche oder politische Risiken zu diversifizieren, im Vordergrund, weil hinreichende Rechtssicherheit in China noch fehlt. Berichte über die Verurteilung privater Unternehmer wegen Wirtschaftsstraftaten in den letzten Jahren führen zur Beunruhigung in den betroffenen Kreisen und zur Vertiefung des bestehenden Misstrauens gegenüber der chinesischen Rechtsordnung. Fernerhin wird zunehmend auch von den politischen Entscheidungsträgern in China erkannt, dass gerade private chinesische Investoren im Ausland favorisiert werden

⁷ Pressekonferenz der NDRC über die Stellungnahme zur Umsetzung der Förderung und Anleitung privater Unternehmen in aktiver Verfolgung von Auslandsinvestitionen vom 9.8.2012, abrufbar unter: <chinagoabroad.com/zh/article/2171>.

⁸ China Global Investment Tracker, abrufbar unter: www.heritage.org/research/reports/2012/01/chinese-investment-slower-growth-in-china-foreign-investments-in-2011.

⁹ S. dazu ausführlich den Beitrag von *Huo*, S. 255, in diesem Band.

¹⁰ Gegenwärtig sind Investitionen aus Provinzen im Landesinneren noch gering. Ganz vorne stehen Guangdong, Shandong, Jiangsu, Liaoning und Zhejiang.

¹¹ Beispielsweise wurde am 11.2.2014 eine Stellungnahme zur Umsetzung der weiteren Beschleunigung der Förderung multinationaler Shanghaier staatseigener Unternehmen (关于进一步加快培育上海国有跨国公司的实施意见) verabschiedet. Das Ziel ist, dass sich fünf bis acht Shanghaier staatseigene Unternehmen innerhalb von drei bis fünf Jahren zu den Top 100 der chinesischen multinationalen Unternehmen entwickeln sollen. Zur Bewertung der Leistung der Geschäftsführung werden die Auslandsinvestitionen berücksichtigt.

und Vorbehalte gegenüber SOEs noch herrschen, wie in einer der Fallstudien berichtet wird.¹² Dementsprechend wurde im Juni 2012 ein Rechtsakt zur Förderung und Anleitung privater Unternehmen bei Auslandsinvestitionen erlassen.¹³

Bei den privaten Haushalten hat sich eine Tendenz der Wirtschaftsmigration in der oberen Mittelschicht Chinas entwickelt. Zu den beliebten Zielländern zählen die USA, Kanada, Australien und Singapur.¹⁴ Deutschland hat diesen Popularitätsgrad noch nicht erreicht.¹⁵ Der Grund liegt darin, dass die Schwelle für Wirtschaftsmigration hoch angesetzt ist. Die beliebteste Form – der Immobilienerwerb – reicht für die Erlangung eines langfristigen Niederlassungsrechts nicht aus (vgl. ausführlich den Beitrag von *Sonnenberg*, S. 187ff., in diesem Band). Wegen der Sprachbarriere kommt Deutschland hauptsächlich nur für diejenigen, die vorher in Deutschland studiert haben, für Wirtschaftsmigration in Betracht. Dennoch wird mit der Lockerung des Aufenthaltsrechts in Deutschland und der EU durch die Einführung der blauen Karte ein stärkerer Anreiz für die Einwanderung von Fachkräften gesetzt.

5. Standortvorteile Deutschlands

Wie sich die rechtlichen Kontrollmechanismen im Zielland auf chinesische Auslandsinvestitionen auswirken, stellt den Gegenstand des anderen Teils des vorliegenden Forschungsprojekts dar;¹⁶ das Thema wird auch in diesem Band bezogen auf Deutschland eingehend untersucht (s. den Beitrag von *Metzger*, S. 275ff.). Allgemein kann man sagen, dass in Deutschland eine weitgehend liberale Einstellung gegenüber Investitionen aus dem Ausland (Nicht-EU Drittstaaten) im internationalen Vergleich herrscht. Politisch motivierte Untersagungen chinesischer Unternehmenskäufe, wie man sie aus den Erfahrungen mit den USA kennt, geschehen (noch) nicht in Deutschland. Die renommierte *China Academy of Social Science* (CASS) stuft 2013 Deutschland als das Land mit den niedrigsten allgemei-

¹² S. *Neumann-Schäfer/Gilles/Schlender*, S. 319 (324), in diesem Band.

¹³ Stellungnahme zur Umsetzung der Förderung und Anleitung privater Unternehmen in aktiver Verfolgung von Auslandsinvestitionen (关于鼓励和引导民营企业积极开展境外投资的实施意见).

¹⁴ *Jeremy Page*, Plan B für Chinas Reiche: Auswandern nach USA oder Europa, *The Wall Street Journal* vom 22.2.2012.

¹⁵ Im Jahr 2012 gab es nur etwa 19.000 Zuzüge aus China nach Deutschland, davon nur ein Bruchteil auf Grund wirtschaftlicher Interessen, vgl. *Li*, in: *Kreienbrink* (Hrsg.): *Fachkräftemigration aus Asien nach Deutschland und Europa*, wird der Zudrang chinesischer Einwanderer nach Deutschland in Grenzen bleiben, S. 44, 47.

¹⁶ Dabei handelt es sich um eine Dissertation von *Daniel Metzger*, die voraussichtlich Ende 2014 veröffentlicht wird.

nen und rechtlichen Risiken für chinesische Investoren ein.¹⁷ Die guten Außenbeziehung zwischen beiden Ländern und die Strukturreform in Deutschland begünstigen zusätzlich Investitionen aus China.

III. Kontroll- und Genehmigungsmechanismen in China

1. Fragestellung

Es ist dem Fachpublikum längst bekannt, dass der Realisierung chinesischer Auslandsvorhaben erhebliche regulatorische Hürden entgegenstehen. Allein an der großen Anzahl der einschlägigen Rechtsakte¹⁸ wird die Komplexität und Vielschichtigkeit der chinesischen Kontroll- und Genehmigungsmechanismen bezüglich Auslandsinvestitionen chinesischer Unternehmen ersichtlich. Wie in den nachfolgenden Beiträgen mehrfach detailliert geschildert wird, können bis zu fünf Fachbehörden auf unterschiedlichen exekutiven Hierarchieebenen und chinesische Außenvertretungen einbezogen werden. Es mag sein, dass die Herbeiführung der Genehmigungen keine ernsthafte Schwierigkeit für große SOEs darstellt. Trotzdem wird vielfach erkannt, dass die Erlangung dieser Genehmigungen einen großen Arbeitsaufwand erfordert, Verzögerungen in der Abwicklung von Transaktionen verursacht und als ein wesentlicher Risikofaktor, zumindest von den beteiligten ausländischen Parteien, wahrgenommen wird. Zum Ausgleich ist oft von der Zahlung eines „China-Premium“ oder einer „Break-up Fee“ im Falle einer Genehmigungsablehnung die Rede.¹⁹ Nicht selten scheiterten Projekte gerade aufgrund der regulatorischen Hürden.

Diese rechtlichen Nachteile für chinesische Investoren sind den betroffenen chinesischen Normgebern durchaus bewusst. Mit den sich seit 2004 anbahnenden Reformrunden soll die Regulierung chinesischer Auslandsinvestitionen weiter vereinfacht werden. Dennoch ist eine ersatzlose Aufhebung der Genehmigungsanforderungen nicht absehbar. Fernerhin lässt das Verhältnis zwischen den beteiligten Behörden noch Fragen offen.

¹⁷ Country-risk Rating of Overseas Investment from China (中国海外投资国家投资评级) 2013, Deutschland erhält als das einzige Land unter insgesamt 26 Ländern die Einstufung AAA, Australien, Kanada, Frankreich, Südkorea, die USA, Italien und Großbritannien erhalten die Einstufung AA.

¹⁸ Vgl. den Anhang dieses Sammelbandes „Verzeichnis der chinesischen Rechtsquellen“ und *Bernasconi-Osterwalder/Johnson/Zhang* (Hrsg.), *Chinese Outward Investment: An emerging policy framework – A Compilation of primary sources*, 2012, die insgesamt 89 Rechtsquellen auflisten.

¹⁹ Vgl. weitergehend *Atzler/Schlender*, S. 89 (107) und *Zheng/Ge*, S. 15 (16), in diesem Band.

Es drängt sich daher die Frage auf, weshalb die staatliche Kontrolle über Tätigkeiten chinesischer Unternehmen im Ausland als unverzichtbar angesehen wird. Schließlich ist in einer auch in China vorherrschenden Marktwirtschaft zu erwarten, dass der Investor selbst bei der Planung eines Auslandsprojekts Nutzen und Risiken hinreichend abwägt und eine betriebswirtschaftlich durchdachte Entscheidung trifft. Denn ihn trifft die negative Wirtschaftsfolge unmittelbar, falls das Projekt fehlschlägt. Um die gegenwärtigen Kontroll- und Genehmigungsmechanismen Chinas über Auslandsinvestitionen nachzuvollziehen, ist ein Rückblick auf ihre historische Entstehung und Entwicklung hilfreich.

2. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte

Die Entwicklung der Regulierung von Auslandsinvestitionen chinesischer Investoren wird in der Literatur in vier Phasen eingeteilt.²⁰ In der ersten Phase zwischen 1979-1982 war eine Genehmigung vom Staatsrat bei allen Auslandsprojekten stets erforderlich, unabhängig von deren Form und Investitionsbetrag. 1983 wurde das Ministerium für Außenwirtschaft und -handel (Vorgängerin des heutigen Handelsministeriums „MOFCOM“) vom Staatsrat als die zuständige Genehmigungsbehörde designiert. Es fehlte allerdings zu dieser Zeit eine Rechtsgrundlage für die Durchführung des Genehmigungsverfahrens.²¹ In der danach folgenden zweiten Phase bis 1992 wurden zwei Rechtsakte zur Regelung der Gründung von Nicht-Handelsgesellschaften im Ausland geschaffen.²² Damit wurde das Genehmigungsverfahren rechtlich formalisiert. Die Grundzüge der Genehmigungsmechanismen in der heutigen Gestalt entstanden in der dritten Phase zwischen 1993 und 1998.²³ Zum ersten Mal wurde die Planungskommission (Vorgängerin der heutigen Reform- und Entwicklungskommission „NDRC“) in den Genehmigungsprozess einbezogen. Zu Beginn der vierten Phase seit 1999 lag der Schwerpunkt der Regulierung auf der Verlagerung der Verarbeitungsindustrie von chinesischen Firmen der Leichtindustrie-, Textil- und elektronischen Haushaltsgerätebranche ins Ausland,²⁴ die zu

²⁰ Abteilung für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit des Ministeriums für Außenwirtschaft und -handel/Forschungskolleg für Internationalen Handel und Wirtschaftliche Zusammenarbeit, in: *Wissenschaftliche Entscheidungen* 2003/3, 51.

²¹ Abteilung für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (Fn. 20), 51.

²² Diese sind die Mitteilung über die Genehmigungscompetenz und Grundsätze über die Gründung von Nicht-Handel-Gemeinschaftsunternehmen im Ausland, Hong Kong und Macau (关于在国外和港澳地区举办非贸易性合资经营企业审批权限和原则的通知) vom Mai 1984; Vorläufige Bestimmungen über das Genehmigungsverfahren und Verwaltungsmaßnahmen über die Gründung von Nicht-Handelsgesellschaften im Ausland (关于在境外开办非贸易型企业的审批程序和管理办法的试行规定) vom Juli 1985.

²³ Abteilung für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (Fn. 20), 51.

²⁴ Abteilung für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (Fn. 20), 51.

der Zeit die dominierende Form der chinesischen Auslandsinvestitionen darstellte.

Eine Deregulierung von Auslandsinvestitionen chinesischer Unternehmen wurde von der Wirtschaft bereits seit Ende der 90er Jahre ständig gefordert, konnte aber nur sukzessiv durchgesetzt werden. Die bislang gelungenen Reformen in den Jahren 2004 und 2014 erfolgten nicht im Alleingang, sondern waren Bestandteil der beiden von der Parteiführung beschlossenen Liberalisierungsrunden des gesamten Wirtschaftssystems.²⁵

Mit der Änderung der Denomination des Kontrollmittels soll die Haltung der Normgeber zur Liberalisierung der Genehmigungsanforderung zum Ausdruck gebracht werden. So wurde 2004 mit der Verabschiedung der sog. Verordnung Nr. 5 des MOFCOM²⁶ und der Verordnung Nr. 21 der NDRC²⁷ die ursprüngliche Bezeichnung der regulatorischen Anforderung „Genehmigung“ (审批) durch die „Verifizierung und Bewilligung“ (核准) ersetzt, welche sich wiederum bei der letzten Reformrunde 2014 größtenteils in eine Anzeige- und Registrierungspflicht (备案) umgewandelt hat. Die Frage, ob damit eine inhaltliche Wesensänderung einhergeht, ist noch nicht vollständig geklärt. Denn zum einen zeigen die Rechtsnormen und die Praxis, dass es sich bei der „Verifizierung und Bewilligung“ keineswegs um eine gebundene Entscheidung im Gegensatz zur „Genehmigung“ handelt, bei der die Ermessensausübung zulässig ist. Zum anderen erscheint eine materielle behördliche Prüfung bei der Bearbeitung der Anzeige- und Registrierungsanträge nicht ganz ausgeschlossen.²⁸ Wenn dem so wäre, würde das Ziel der Anzeigeanforderung, chinesische Auslandsinvestitionen nur statistisch präzise zu erfassen, darüber hinausgehen und die Anzeigepflicht könnte faktisch zur Genehmigung „aufgewertet“ werden.

In den Medienberichterstattungen wird die Anzeigepflicht als eine *ex-post* Mitteilung interpretiert, der Wortlaut der einschlägigen Regelung legt jedoch das Gegenteil nahe.²⁹ Auch würde eine *ex-post* Mitteilung die Devisenkontrolle unterlaufen.³⁰ Da der Sinngehalt der Anzeige- und Registrie-

²⁵ Die Reform 2004 war eine Umsetzung des Beschlusses der 3. Plenartagung des 16. Parteitags vom Oktober 2003 über die Reform des Investitionssystems. Zur Intensivierung der Wirtschaftsreform wurde im November 2013 auf der 3. Plenartagung des 18. Parteitags die Förderung der Auslandsinvestitionen von Unternehmen und privaten Haushalten beschlossen.

²⁶ Interim Measures for the Administration of Examination and Approach of the Overseas Investment Projects vom 09.10.2004.

²⁷ Circular on Relevant Issues in Improving Outbound Investment Project Administration vom 8. Juni 2009.

²⁸ KWM Newsletter vom 24.04.2014.

²⁹ *Zheng/Ge*, S. 15 (18ff.), in diesem Band.

³⁰ *Tong Gang*, Auslandsinvestition und Exportkredit 2014/3, abrufbar unter: www.article.chinalaw-info.com/ArticleHtml/Article_82132.shtml.

Verzeichnis chinesischer Rechtsquellen^{*}

<i>Titel</i>	<i>Verkiündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
<i>Gesetze</i>			
Gesetz zum volkseigenen Industrieunternehmen (全民所有制工业企业法)	13.04.1988	01.08.1988	27.08.2009 (Überarbeitet)
Gesellschaftsgesetz (公司法)	19.12.1993	01.07.1994	01.03.2014 (Überarbeitet)
Anti-Monopoly Law of the People's Republic of China (中华人民共和国反垄断法)	30.08.2007	01.08.2008	---
The Law on the State-owned Assets of Enterprises of the People's Republic of China (中华人民共和国企业国有资产法)	28.10.2008	01.05.2009	---
<i>NDRC-Regelungen</i>			
Measures for Foreign Exchange Administration on Outbound Investment (境外投资外汇管理办法)	05.02.1989	06.03.1989	---
Interim Administrative Measures on Approval of Outbound Investment Projects (境外投资项目核准暂行管理办法)	09.10.2004	09.10.2004	08.05.2014 (außer Kraft gesetzt)
Notice of the National Development and Reform Commission on Delegating Powers on Approval of Overseas Investment Projects (关于做好境外投资项目下放核准权限工作的通知)	14.02.2011	14.02.2011	---
Administrative Measures on Approval and Filing of Outbound Investment Projects (境外投资项目核准和备案管理办法)	08.04.2014	08.05.2014	---

^{*} Soweit eine Rechtsnorm von mehreren Normgebern erlassen wurde, wird diese nur einmal erfasst. Die weiteren Normgeber werden durch eckige Klammer ergänzt.

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
Circular on Relevant Issues in Implementing the Administrative Measures on Approval and Filing of Outbound Investment Projects (国家发展改革委关于实施《境外投资项目核准和备案管理办法》有关事项的通知)	14.05.2014	14.05.2014	---
<i>Regelungen des Staatsrats</i>			
Verordnung für die Vertreterversammlung der Arbeiternehmer in den volkseigenen Industriebetrieben (全民所有制工业企业职工代表大会条例)	15.09.1986	01.10.1986	---
Vorläufige Verordnung zum Aufsichtsrat bei Staatsunternehmen (国有企业监事会暂行条例)	15.03.2000	15.03.2000	---
Grundregeln über die Einführung des modernen Corporate Governance Modells und die Verstärkung der Verwaltung (vorläufig) (国务院办公厅关于转发国家经贸委国有大中型企业建立现代企业制度和加强管理基本规范(试行)的通知)	28.09.2000	28.09.2000	---
State Council's Decision on Abolishment of Certain Administrative Approval Requirements Part I (国务院关于取消第一批行政审批项目的决定)	01.11.2002	01.11.2002	---
Interim Regulations on the Supervision and Administration of State-owned Assets of Enterprises (企业国有资产监督管理暂行条例)	13.05.2003	27.05.2003	08.01.2011 (außer Kraft gesetzt)
State Council's Decision on Reforming the Investment System (国务院关于投资体制改革的决定)	16.07.2004	16.07.2004	---
Provisions of the State Council on Thresholds for Prior Notification of Concentrations of Undertakings (国务院关于经营者集中申报标准的规定)	03.08.2008	03.08.2008	---
<i>MOFCOM-Regelungen</i>			
Preliminary Reporting Rules for Overseas Mergers and Acquisitions by Enterprises (企业境外并购事项前期报告制度) [SAFE]	31.03.2005	01.05.2005	---

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
Regulations on the Acquisition of Domestic Enterprise by Foreign Investors (关于外国投资者并购境内企业的规定) [SAFE, SASAC, CSRC]	08.08.2006	08.09.2006	22.06.2009 (Überarbeitet)
Administrative Provisions on Outbound Investment (境外投资管理办法)	16.03.2009	01.05.2009	6.9.2014 (Überarbeitet)
<i>SAFE-Regelungen</i>			
Circular on Opening "Special Account for Deposit to Ensure Remittance of Profits from Outbound Investment" (关于开立 "境外投资汇回利润保证金专用帐户" 的通知)	04.04.1989	04.04.1989	---
Implementing Rules of the Measures for Foreign Exchange Administration on Outbound Investment (境外投资外汇管理办法实施细则)	26.06.1990	26.06.1990	01.08.2009 (außer Kraft gesetzt)
Circular on Distributing the "Standards in Examination and Approval on Foreign Exchange Risks and Foreign Currency Source Verification for Outbound Investment" (关于印发《境外投资外汇风险及外汇资金来源审查的审批规范》的通知)	20.09.1993	20.09.1993	01.08.2009 (außer Kraft gesetzt)
Supplemental Notice to the Measures for Foreign Exchange Administration on Outbound Investment (关于《境外投资外汇管理办法》的补充通知)	14.09.1995	14.09.1995	01.08.2009 (außer Kraft gesetzt)
Regulations on Foreign Exchange Administration (外汇管理条例)	29.01.1996	01.04.1996	05.08.2008 (Überarbeitet)
SAFE's Notice to Simplify the Review on Foreign Currency Source in Outbound Investment (国家外汇管理局关于简化境外投资外汇资金来源审查有关问题的通知)	19.03.2003	19.03.2003	01.08.2009 (außer Kraft gesetzt)
SAFE's Circular on Returning Deposit for Ensuring Remittance of Profits from Outbound Investment (国家外汇管理局关于退还境外投资汇回利润保证金有关问题的通知)	08.07.2003	08.07.2003	10.09.2009 (außer Kraft gesetzt)

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
SAFE's Circular on Relevant Issues of Further Reform of Foreign Exchange Administration for Outbound Investment (国家外汇管理局关于进一步深化境外投资外汇管理改革有关问题的通知)	15.10.2003	01.11.2003	10.09.2009 (außer Kraft gesetzt)
SAFE's Circular on Relevant Issues of Expanding Trial Reform of Foreign Exchange Administration for Outbound Investment (国家外汇管理局关于扩大境外投资外汇管理改革试点有关问题的通知)	19.05.2005	19.05.2005	01.08.2009 (außer Kraft gesetzt)
SAFE's Circular on Adjusting Measures for Administration of Domestic Banks Providing Finance Guarantee to Enterprises Making Outbound Investment (国家外汇管理局关于调整境内银行为境外投资企业提供融资性对外担保管理方式的通知)	16.08.2005	01.09.2005	30.07.2010 (außer Kraft gesetzt)
Circular of Relevant Issues on Fund Raising and Round-Trip Investment by Domestic Residents through Overseas SPVs (国家外汇管理局关于境内居民通过境外特殊目的公司融资及返程投资外汇管理有关问题的通知)	21.10.2005	01.11.2005	14.7.2014 außer Kraft
Interim Rules on Administration of Commercial Banks Providing Overseas Wealth Management Services (商业银行开办代客境外理财业务管理暂行办法)	17.04.2006	17.04.2006	---
SAFE's Circular to Adjust Certain Foreign Exchange Administrative Policies on Outbound Investment (国家外汇管理局关于调整部分境外投资外汇管理政策的通知)	06.06.2006	01.07.2006	01.08.2009 (außer Kraft gesetzt)
Detailed Implementation Measures for the Rules of the Administration of Individual Foreign Exchange (个人外汇管理办法实施细则)	05.01.2007	01.02.2007	---
SAFE's Approval on Pilot Plan for Domestic Individuals Investing Directly in Overseas Securities Markets (国家外汇管理局关于开展境内个人直接投资境外证券市场试点的批复)	20.08.2007	20.08.2007	18.12.2009 (außer Kraft gesetzt)

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
SAFE's Circular on Relevant Issues in Foreign Exchange Administration of Domestic Enterprises Granting Loans Overseas (国家外汇管理局关于境内企业境外放款外汇管理有关问题的通知)	09.06.2009	01.08.2009	---
Provisions on the Administration of Foreign Exchange for Outbound Direct Investment by Domestic Entities (境内机构境外直接投资外汇管理规定)	13.07.2009	01.08.2009	---
Notice on the Administration of Offshore Guarantees Provided by Domestic Institutions (国家外汇管理局关于境内机构对外担保管理问题的通知)	30.07.2010	30.07.2010	01.06.2014 (außer Kraft gesetzt)
Notice of State Administration of Foreign Exchange on Further Improving and Adjusting Foreign Exchange Administration Policies for Direct Investment (国家外汇管理局关于进一步改进和调整直接投资外汇管理政策的通知)	11/19/2012	12/17/2012	---
Notice of State Administration of Foreign Exchange on Further Improving and Adjusting Foreign Exchange Administration Policies for Capital Account Projects (国家外汇管理局关于进一步改进和调整资本项目外汇管理政策的通知)	10.01.2014	10.02.2014	---
Provisions on the Administration of Foreign Exchange for Cross-Border Security (跨境担保外汇管理规定)	12.05.2014	01.06.2014	---
<i>SASAC-Regelungen</i>			
Vorläufige Bestimmung zur Verwaltung der Übertragung des Staatsvermögens bei Staatsunternehmen (企业国有产权转让管理暂行办法)	31.12.2003	01.02.2004	---
Verwaltungsbestimmung über Vorstandsmitglieder der Arbeitnehmer in einer staats-eigene Alleinkapitalgesellschaft (国有独资公司董事会试点企业职工董事管理办法(试行))	03.03.2006	03.03.2006	---

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
Explanation of Relevant Issues of the Interim Rules on Administration of Commercial Banks Providing Overseas Wealth Management Services (关于《商业银行代客境外理财管理暂行办法》有关问题的说明)	15.06.2006	15.06.2006	---
Interim Measures for the Supervision and Administration of Investment by Central Enterprises (中央企业投资监督管理暂行办法)	28.06.2006	01.07.2006	---
Implementation Rules of the Interim Measures for the Supervision and Administration of Investment by Central Enterprises (中央企业投资监督管理暂行办法实施细则)	18.07.2006	18.07.2006	---
Circular on Further Standardizing the Administration of Investment by Central Enterprises (关于进一步规范中央企业投资管理的通知)	27.06.2007	27.06.2007	---
Vorläufigen Bestimmung zur Verwaltung der Gewinnabführung bei zentralen Staatsunternehmen (中央企业国有资本收益收取管理暂行办法)	11.12.2007	11.12.2007	---
Vorläufige Bestimmung über das normierte Funktionieren des Vorstands bei den am Pilotprojekt teilnehmenden zentralen Staatsunternehmen (董事会试点中央企业董事会规范运作暂行办法)	20.03.2009	20.03.2009	---
Einige Vorschläge über die Weiterentwicklung der Überwachung und Verwaltung des Staatsvermögens bei lokalen Unternehmen (国务院国有资产监督管理委员会关于印发《关于进一步加强地方国有资产监管工作的若干意见》的通知)	19.09.2009	19.09.2009	---
Verwaltungsbestimmung über die Durchführung der Aufgaben der Vorstandsmitglieder der Arbeitnehmer bei den am Pilotprojekt teilnehmenden zentralen Staatsunternehmen (董事会试点中央企业职工董事履行职责管理办法)	30.09.2009	30.09.2009	---

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
Bestimmung über die Verwaltung der außenstehenden Vorstandsmitglieder bei den am Pilotprojekt teilnehmenden zentralen Staatsunternehmen (董事会试点中央企业专职外部董事管理办法)	13.10.2009	13.10.2009	---
Interim Measures for the Administration of Overseas State-owned Equity Rights of Central Enterprises (中央企业境外国有产权管理暂行办法)	14.06.2011	01.07.2011	---
Interim Measures for the Supervision and Administration of Overseas State-owned Assets of Central Enterprises (中央企业境外国有资产监督管理暂行办法)	14.06.2011	01.07.2011	---
Interim Measures for the Supervision and Administration of Outbound Investment by Central Enterprises (中央企业境外投资监督管理暂行办法)	18.03.2012	01.05.2012	---
<i>CSRC-Regelungen</i>			
Circular on Relevant Issues in Implementing the Trial Rules for the Administration of Overseas Securities Investment by Qualified Domestic Institutional Investors (关于实施《合格境内机构投资者境外证券投资管理试行办法》有关问题的通知)	18.06.2007	05.07.2007	---
Trial Rules for the Administration of Overseas Securities Investment by Qualified Domestic Institutional Investors (合格境内机构投资者境外证券投资管理试行办法)	18.06.2007	05.07.2007	---
Rules for the Administration of Material Asset Reorganization by Listed Companies (上市公司重大资产重组管理办法)	24.03.2008	18.05.2008	01.09.2011 (Überarbeitet)
<i>CIRC-Regelungen</i>			
Measures for the Administration of the Establishment of Overseas Insurance Institution by Insurance Companies (保险公司设立境外保险类机构管理办法)	13.03.2006	01.09.2006	---
Interim Rules on Outbound Investment Using Insurance Funds (保险资金境外投资管理暂行办法)	28.06.2007	28.06.2007	---

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
Implementation Measures of Interim Rules on Outbound Investment Using Insurance Funds (保险资金境外投资管理暂行办法实施细则)	12.10.2012	12.10.2012	---
<i>CBRC-Regelungen</i>			
Verwaltungsbestimmung über Finanzunternehmen eines Konzerns (企业集团财务公司管理办法)	27.07.2004	01.09.2004	28.12.2006 (Überarbeitet)
CBRC's Circular on Market Access by Foreign Banks Providing Overseas Wealth Management and Custody Services (中国银行业监督管理委员会关于外资银行代客境外理财业务和托管业务市场准入事项的通知)	28.05.2006	28.05.2006	---
Circular by the General Office of the CBRC on Relevant Issues in Commercial Banks Providing Overseas Wealth Management Services (中国银行业监督管理委员会办公厅关于商业银行开展代客境外理财业务有关问题的通知)	21.06.2006	21.06.2006	---
Interim Rules for the Administration of Trust Companies' Overseas Financial Management Business (信托公司受托境外理财业务管理暂行办法)	12.03.2007	12.03.2007	---
Explanation of Relevant Issues of the Interim Rules on Administration of Commercial Banks Providing Overseas Wealth Management Services (关于《商业银行代客境外理财管理暂行办法》有关问题的说明)	10.05.2007	10.05.2007	---
Notice on Adjusting the Scope of Outbound Investment of Commercial Banks Providing Overseas Wealth Management Services (中国银监会办公厅关于调整商业银行代客境外理财业务境外投资范围的通知)	10.05.2007	10.05.2007	---
<i>PBOC-Regelungen</i>			
Allgemeine Darlehensregeln (贷款通则)	28.06.1996	01.08.1996	---
PBOC Announcement No. 5 of 2006 (中国人民银行公告(2006)第5号)	13.04.2006	13.04.2006	---

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
Rules of the Administration of Individual Foreign Exchange (个人外汇管理办法)	30.11.2006	01.02.2007	---
<i>Sonstige</i>			
Einige Vorschläge zur Bildung und Weiterentwicklung des Konzerns (关于组建和发展企业集团的几点意见)	16.12.1987	16.12.1987	---
Detailed Rules Issued by the Ministry of Construction on Establishing Overseas Enterprises or Institutions (建设部关于在境外设立企业、机构审批细则)	28.06.1996	28.06.1996	---
Interim Measures for the Administration of Overseas Enterprises under the Supervision of the Ministry of Construction (建设部所属境外企业管理暂行办法)	28.06.1996	28.06.1996	---
Mitteilung der Nationalen Behörde und des staatlichen Zentralamts für Industrie und Handel über die Änderung von Einstufung der Unternehmen bei Eintragung (国家统计局、国家工商行政管理总局关于划分企业登记注册类型的规定调整的通知)	28.08.1998	28.08.1998	30.09.2011 (Überarbeitet)
Interim Measures on the Administration of the Investment of the National Social Security Fund (全国社会保障基金投资管理暂行办法)	13.12.2001	13.12.2001	---
Stellungnahme der Nationalen Behörde zur Festlegung der Staatsunternehmen (国家统计局关于对国有企业认定意见的函)	18.04.2003	18.04.2003	---
Stellungnahme des Finanzministeriums zur Festlegung der Staatsunternehmen (财政部关于国有企业认定问题有关意见的函)	23.04.2003	23.04.2003	---
Interim Rules on the Administration of Outbound Investment by the National Social Security Fund (全国社会保障基金境外投资管理暂行规定)	01.05.2006	01.05.2006	---
Pilot Administrative Measures on RMB Settlement for Outbound Direct Investment (境外直接投资人民币结算试点管理办法)	06.01.2011	06.01.2011	

<i>Titel</i>	<i>Verkündung</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Anmerkung</i>
Mitteilung zur Erhöhung der Gewinnabführungsquote bei zentralen Staatsunternehmen (关于进一步提高中央企业国有资本收益收取比例的通知)	17.04.2014	17.04.2014	---

Verzeichnis der Autoren

Holger Adam

Partner, CMS, China. Er hat sich seit 2001 auf Geschäftsbeziehungen zwischen China und Europa spezialisiert. Seit Beginn seiner Spezialisierung ist er hauptsächlich für chinesische Mandanten tätig, darunter staatliche Unternehmen. Er berät überwiegend zu gesellschafts- und energierechtlichen Fragestellungen. Seit Februar 2014 ist er Partner bei CMS, China und hat einen Kanzleisitz in Shanghai und Berlin.

Christian Atzler

Partner, Baker & McKenzie. Er ist im Frankfurter Büro der internationalen Wirtschaftskanzlei Baker & McKenzie tätig und berät Mandanten bei internationalen Transaktionen, vor allem mit China-Bezug. Bis 2008 war er als deutscher Rechtsanwalt in Hongkong und Shanghai tätig. Er studierte Rechtswissenschaften in Passau und an der National Taiwan University.

Frederik Born, LL.M. (Singapore)

Rechtsanwalt, Bird & Bird. Er ist Mitglied des China Desks der Kanzlei. Er hat sich auf Unternehmenstransaktionen sowie das allgemeine Gesellschaftsrecht spezialisiert. Er berät chinesische und andere internationale Mandanten bei ihren nationalen und grenzüberschreitenden Investitionen sowie in allen gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung ihrer operativen Aktivitäten.

Prof. Dr. Yuanshi Bu, LL.M. (Harvard)

Inhaberin des Lehrstuhls für Internationales Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Ostasien an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Jeffrey Y. Chen

General Counsel of Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd. and its subsidiary Weichai Power Co., Ltd. Prior to joining the firm he worked as a lawyer for international and Chinese corporate law firms. He received a JD from the University of British Columbia in Canada.

Andy Qi Ge, LL.M. (London)

Managing Director and CEO at Capital Dynamics China. Prior to joining Capital Dynamics China, Andy worked for Partners Group where he was

in charge of fund structuring and investment solutions in China. Earlier in his career, he worked for the Legislative Affairs Office of the State Council of the PRC. Andy holds a LLB from China Foreign Affairs University and a Master's degree from University College London.

Dr. Thomas Gilles

Partner, Baker & McKenzie. Er ist im Frankfurter Büro der Kanzlei tätig und Chairman der EMEA-China Group. Seit über 15 Jahren berät er im Bereich grenzüberschreitender M&A-Transaktionen. Er studierte Rechtswissenschaften in Passau und Frankfurt sowie International Economics an der Johns Hopkins University, USA.

Dr. Malte J. Hiort

Partner, Graf von Westphalen. Er berät laufend nationale und internationale Unternehmen in den Bereichen M&A, Corporate sowie zu regulatorischen Fragen, meist im internationalen Kontext. Er ist Gründungspartner des Düsseldorfer Standorts der Kanzlei und Mitglied ihrer China sowie US Desks.

Qun Huang

Partner, Taylor Wessing. Er berät chinesische Unternehmen zu allen rechtlichen Aspekten ihrer geschäftlichen Aktivitäten in Deutschland. Herr Huang studierte Germanistik in China und Rechtswissenschaft an der Universität des Saarlandes und absolvierte als einer der ersten Chinesen die beiden deutschen juristischen Staatsexamina. Seit 2004 ist er bei Taylor Wessing als Rechtsanwalt tätig; seit 2009 ist er Leiter des deutschen China Outbound Teams.

Xuyang Huo

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Freiburg. Zurzeit arbeitet sie an ihrer Dissertation im Bereich des Gesellschaftsrechts. Sie hat Rechtswissenschaft an der Peking-Universität in PR China studiert und ein LL.M.-Studium an der Universität Freiburg absolviert.

Dr. Oliver Kirschner

Partner, Taylor Wessing. Er ist auf die Beratung von Kapitalmarkt- und M&A-Transaktionen spezialisiert. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Beratung von chinesischen Mandanten bei Transaktionen in Europa. Er studierte in Regensburg und Beijing und ist seit 2002 als Rechtsanwalt tätig. Bevor er 2007 als Partner bei Taylor Wessing in Hamburg eintrat, arbeitete er für führende Wirtschaftssozietäten, u.a. in Hong Kong.

Ulrich-Nicolaus Kranz

Vorstandsmitglied, Kiekert AG. Er studierte Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre in Bayreuth und München. Er kam Ende 2006 als

Vorstandsmitglied in der Rolle des Chief Restructuring Officers zur Kiekert AG. Neben seiner Rolle als Vorstand mit den Aufgaben Strategie, M&A, Joint Ventures und General Counsel ist er Geschäftsführer der Eigentümergesellschaft der Kiekert AG und insoweit u.a. für die weitere Internationalisierung der chinesischen Eigentümergruppe verantwortlich.

Daniel Metzger

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Freiburg. Er betreut das diesem Sammelband zugrundeliegende Forschungsprojekt am Institut für Internationales Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Ostasien und verfasst daneben seine Dissertation im Bereich Investitionsrecht. Er hat Rechtswissenschaft in Freiburg studiert.

Dr. Matthias Meyer

Partner, Bird & Bird. Er ist Leiter des China Desks der Kanzlei in Deutschland. Er ist spezialisiert auf die Prozessführung sowie die Beratung im Patentrecht in allen technischen Bereichen und koordiniert Patentrechtstreitigkeiten in verschiedenen Jurisdiktionen. Zudem berät er bei komplexen IP-Transaktionen (Lizenzvereinbarungen, Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen, Erwerb von Unternehmen).

Dr. Renate Neumann-Schäfer

Geschäftsführerin und Chief Financial Officer, Putzmeister Holding GmbH. Zuvor war sie als Führungskraft bei der Braun AG und als Geschäftsführerin beim Aluminiumkonzern Alcan Packaging tätig. Sie studierte Wirtschaftswissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen und an der Queen's University, Kanada (MBA).

Katja Neumüller

Senior Associate, Luther. Sie ist im Bereich Corporate/M&A tätig und spezialisiert auf die Beratung von Unternehmen bei grenzüberschreitenden Transaktionen, insbesondere im Asien-Pazifik-Raum mit Fokus auf China. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Beratung von Unternehmen bei M&A Transaktionen, Joint Ventures und internationalen Restrukturierungen sowie bei Börsengängen in Deutschland.

Kai Schlender

Juristischer Mitarbeiter, Baker & McKenzie. Er ist – nach Stagen bei Baker & McKenzie in Shanghai und Berlin – im Frankfurter Büro der Kanzlei tätig und ist Lehrbeauftragter für Sinologie an der Humboldt Universität zu Berlin. Er studierte Rechtswissenschaften und Sinologie in Berlin und an den Universitäten Tongji und Fudan in Shanghai.

Dr. Stephan Schulz

Associated Partner, Noerr LLP. Er ist Mitglied der Practice Group Aktien- und Kapitalmarktrecht und berät überwiegend börsennotierte Unternehmen sowie deren Aktionäre und Organmitglieder. Einen besonderen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bilden Aktienemissionen und öffentliche Übernahmen. Vor seinem Eintritt bei Noerr im Frühjahr 2013 war er acht Jahre bei einer führenden internationalen Wirtschaftskanzlei in Hamburg tätig.

Dr. Stefan Simon

Partner, Clifford Chance. Er ist im Frankfurter Büro der internationalen Wirtschaftskanzlei Clifford Chance als Fachanwalt für Arbeitsrecht tätig und berät nationale, chinesische und andere internationale Unternehmen insbesondere zu arbeitsrechtlichen Aspekten im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen sowie bei Restrukturierungen und Umwandlungen von Unternehmen.

Simon Sonnenberg

Rechtsanwalt, Düsseldorf. Er ist seit 2005 schwerpunktmäßig in der wirtschaftsrechtlichen Betreuung chinesischer Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland und bei der Beratung des laufenden Geschäfts tätig.

Dr. Simon Werthwein

Senior Associate, Taylor Wessing. Er berät chinesische Unternehmen zu allen rechtlichen Aspekten ihrer geschäftlichen Aktivitäten in Deutschland. Er studierte Rechtswissenschaft und die chinesische Sprache in Passau und Peking. Herr Werthwein ist Lehrbeauftragter der Universität Frankfurt sowie der Universität zu Köln. Er ist seit 2010 als Rechtsanwalt tätig und auf die Beratung chinesischer Investoren in ihrer Muttersprache spezialisiert.

Dr. Laurenz Wieneke, LL.M. (Cantab.)

Partner, Noerr LLP. Er ist Mitglied der Practice Group Aktien- und Kapitalmarktrecht und berät schwerpunktmäßig börsennotierte Unternehmen sowie Emissionsbanken bei Kapitalmaßnahmen (IPOs, Kapitalerhöhungen, Secondary Placements), bei kapitalmarktorientierten Finanzierungen und im Bereich Corporate Governance. Daneben berät er bei Übernahmen börsennotierter Unternehmen und im Bereich M&A (insbes. im Immobiliensektor).

Xin Xu

Diplom Ingenieur (TU Darmstadt). Seit 2011 berät er mehrere chinesische Provinzregierungen im Bereich erneuerbare Energie, 2013 wurde er als technischer Fachexperte in den Ausschuss „China energy storage alliance“ berufen. Herr Xu ist Gesellschafter mehrerer Unternehmen im Bereich E-Mobilität

und Energiespeicher und vertritt den größten Batterieproduzenten in Europa, Lishen Batterie Joint Stock.

Sophia Yang, LL.M. (Wuhan)

Mitglied des China Desks, Bird & Bird. Sie berät sowohl europäische als auch chinesische Mandanten zum allgemeinen Handels-, Gesellschafts- und Investitionsrecht mit Schwerpunkt auf internationalem Kaufrecht und internationaler Handelsschiedsgerichtsbarkeit. Weiter verfügt sie über besondere Erfahrung in internationalen Schiedsverfahren nach verschiedenen Schiedsgerichtsregeln.

Xiaowen Ye

Associate, Taylor Wessing. Sie berät internationale und chinesische Unternehmen bei M&A-Transaktionen in Europa. Sie studierte in Heidelberg und Straßburg/Frankreich und absolvierte ihr Referendariat in Rheinland-Pfalz. Seit 2012 ist sie als deutsche Rechtsanwältin bei Taylor Wessing in Hamburg tätig. Sie ist gebürtige Chinesin und spricht Deutsch und Chinesisch als Muttersprachen.

Hui Zhao

Leiter des China Desks, Noerr LLP. Vor seiner Tätigkeit bei Noerr arbeitete er für eine internationale Anwaltskanzlei in Shanghai im Bereich ausländische Investitionen in China sowie Unternehmenskäufe in Deutschland durch chinesische Investoren. Im Anschluss daran war er in Frankfurt für dieselbe Kanzlei für den China Desk tätig und betreute chinesische Mandanten vor allem im Bereich M&A und Unternehmensgründung in Deutschland.

Hui Zheng, LL.M. (Oxford)

Senior associate, Allen & Overy LLP. He is based in the London headquarters of the firm, where he worked for the past eight years, and Coordinator of the China Group (London). He is qualified both in England & Wales and the People's Republic of China. He received his LLB from Nanjing University and his Magister Juris from the University of Oxford.

Yifan Zhu

Legal Advisor, Mitglied des China Desks und der Practice Group Gesellschaftsrecht/Mergers & Acquisitions bei der Noerr LLP. Er berät chinesische Unternehmen zu rechtlichen Aspekten bei ihrem Markteinstieg und geschäftlichen Aktivitäten in Deutschland, vor allem im Bereich Gesellschaftsrecht, M&A und Steuerrecht.